

Abg. Vojzisek (Slo.) verlasst sich über die Einschränkung der persönlichen und bürgerlichen Freiheit des Arbeiters im oberösterreichischen Stollenrevier und wünscht eine energische Fortsetzung unserer Sozialpolitik.

* Nievern, 19. Jan. Unser Ort prangte gestern im Festkleide. Der Hochwürdigste Herr Bischof Dr. Augustinus aus Eimburg besuchte am Nachmittage unsern Ort. Zum Empfange hatten sich sämtliche hiesigen Vereine sowie eine große Menschenmenge an der Pforte aufgehalten. Gegen 4 Uhr traf der Hochwürdigste Herr zu uns von Bad Ems kommend hier ein. Herr Pfarrer Zink von hier begrüßte mit herzlichem Worte den Oberbirten. Hierauf dankte der Hochw. Herr dem Herrn Pfarrer, wonach eine 13jährige Schülerin ein Willkommengruß sprach und ein Blumenbouquet überreichte. Hierauf setzte sich der Hochw. Bewegung und geleitete man den Hochw. Herrn zur Kirche. Beim Einzug in die Kirche sang der Chor der Firmlinge ein durch Herrn Lehrer ausgescheid eingeübtes vierstimmiges Lied. Der Hochwürdigste Herr Bischof ging nun zum Altar und hielt eine kurze Ansprache, in welcher er sich besonders über die schöne Auszeichnung des Ortes und die überaus starke Beteiligung seitens der Gemeinde an seinem Empfang lobend aussprach. Am Schlusse seiner Ansprache spendete er den Gläubigen seinen Segen. Gegen 4½ Uhr verließ der Hochwürdigste Herr wieder unsern Ort und ging in Begleitung mehrerer Herren Geistlichen wieder zu Fuß nach Ems.

Ems, 19. Jan. Der Hochw. Herr v. Augustinus von Limburg hat sich anlässlich der Firmung in unserer Stadt, wie aus diesem Anlasse verschiedenes Klagen und Fragen. Der Herr Bischof traf morgens 8 Uhr hier ein und wurde am Bahnhof vom kathol. Kirchen- und Pfarramt mit einer Anrede des Herrn Dr. v. Augustinus empfangen und in die prächtig geschmückte Kirche geleitet. Am Portal wurde er von Herrn Pfarrer Kunz begrüßt. Um 10 Uhr wurde die heilige Firmung an 208 Kinder der Pfarrei Ems und 210 der Pfarrei Nievern. Die heilige Firmung hielt Herr Kaplan Dr. Simon. Nach der Firmung war Predigt des Herrn Bischofs und zum Schluß feierliches Te Deum. Auf den Nachmittagsgottesdienst folgte Religionsprüfung der oberen Klassen der Volksschulen.

Rom, 18. Jan. Der Papst empfing heute in Privataudienz den Prälaten Ghies, der ihn die Zeitschrift, welche die Gesellschafter der heiligen Geburtstag gewidmet hat, überreichte. Der Papst, dessen Hände vortrefflich ist, nahm die Gabe mit großer Aufmerksamkeit entgegen und bat für die Tätigkeit des Grafen Herr für die Zeitschrift in der katholischen Deutschland Worte warmer Anerkennung. Auch die italienische Uebersetzung der Kirchenzeitung von Professor Marx, war dem Papste sehr willkommen.

61. Generalversammlung der Katholiken Deutschlands in Münster vom 9.-13. August.

Münster, 19. Jan. Nach einem feierlichen Hochamt im hohen Dom in Anwesenheit des Hochw. Herrn Bischofs Dr. Joh. Vöggenburg fand gestern im großen Rathhause die Generalversammlung zur Gründung des Lokalkomitees und zur Wahl des Präsidiums sowie der Vorstände der einzelnen Kommissionen statt. Die Generalversammlung war überaus stark besucht. Namens des Münsterischen Lokalkomitees eröffnete dessen Vorsitzender Reichsabt Dr. Gerlach die Versammlung und gab der Freude darüber Ausdruck, daß die Generalversammlung der Katholiken Deutschlands nach 29 Jahren wieder einmal in Münster stattfinden solle. Die Einladung Münsters sei sowohl in Weis als auch im Zentralkomitee mit großer Freude aufgenommen worden. Der kommandierende General habe in entgegenkommendster Weise die Zustimmung zu der Errichtung einer Festhalle auf dem Neuplatz gegeben u. auch die Eisenbahndirektion ihre Genehmigung zur Verstellung von Sonderzügen erteilt. Darauf richtete der Hochw. Herr Bischof Dr. Johannes Vöggenburg an die Versammlung eine Ansprache, worin er zum Ausdruck brachte, daß Wort möge

wieder sich bewahrheiten, daß 1885 der damalige Prälat von Mainz Dr. Montau, gesprochen: „Münster hat uns gastlich empfangen, Münster hat uns imponiert, Münster hat uns erbaunt!“ Uebernehmen Sie freudig und mit Gott die Arbeit, die gilt der Ehre Gottes und dem kathol. Volke. Darauf wurde zur Wahl des Vorstandes geschritten. Unter dem lebhaften Beifall der Versammlung wurde zum 1. Vorsitzenden des Lokalkomitees Verlagsbuchhändler Kommerzienrat Dr. Siffer, zum 2. Vorsitzenden Landesrat, Geh. Reg.-Rat Schmieding und zum 3. Rechtsanwalt Terrahe gewählt. Als Vertreter des Hochw. Herrn Bischofs wird in den Vorstand Generalvikar Dr. Hosenkamp entsandt. Weiter wird der Vorstand durch sechs Vertreter des Klerus ergänzt. Alsdann nahm die Versammlung noch die Wahl der Vorstände für die 14 Kommissionen vor. Unter großem Beifall der Versammlung wurden zu Ehrenpräsidenten ernannt die Herren Oberbürgermeister Dr. Jungeblodt, Regierungspräsident a. D. v. Gieseler, Abg. Landesökonomierat Herold und Abg. Geh. Rat Dr. Gerlach. Nach dem Generalsekretär Dr. Donders noch einige Mitteilungen über die Arbeit des Lokalkomitees gemacht wurde, wurde die Versammlung mit dem katholischen Grusse geschlossen.

Vermischtes.

• Mainz, 17. Jan. Eine große Probemobilisierung fand gestern beim Infanterieregiment Nr. 117 statt. Zur völligen Ueberprüfung der Offiziere und Mannschaften erklang morgens 7 Uhr um 7 1/2 Uhr plötzlich auf dem Kasernenhofe das Signal zur Mobilisierung. Als gegen 2 Uhr der Regimentskommandeur erschien, stand das ganze Regiment vollständig marschbereit zum Auszug im Hofe. Eine Kistenarbeit war in 15 Minuten mit Mittagspause geleistet worden.

Telegramme.

Der Reichstag und der Fall Bayern.

Berlin, 19. Jan. Die angebliche gemeinsame Aktion der Freisinnigen, der Nationalliberalen und des Zentrums über eine Festlegung der Grenzlinie der Militär- und Zivilverwaltung ist nun ist gescheitert. Die Freisinnigen werden einen Antrag einbringen, bezug. einen diesbezüglichen Gesetzentwurf vorlegen. Die Nationalliberalen gehen nicht mit. Es ist noch fraglich, ob sie überhaupt einen Antrag vorbereiten werden. Jedenfalls werden sie den freisinnigen Gesetzentwurf nicht unterstützen. Das Zentrum wird sich mit einer Resolution begnügen.

Aus Berlin wird gemeldet: Die Besprechungen über die Bayern-Interpellationen im Reichstag wurden am nächsten Donnerstag stattfinden.

Neue Verhandlungen gegen Oberst von Reuter.

Die Zivilklagen gegen Oberst v. Reuter wegen widerrechtlicher Freiheitsberaubung u. dgl. werden in übernahmlicher Woche vor dem hiesigen Landgericht verhandelt werden. Man hebt dem Reuter in der dortigen Bevölkerung mit Spannung entgegen, da Oberst v. Reuter wahrscheinlich die Richter, die bei den Straßburger Verhandlungen als Zeugen aufgetreten sind, als befangen ablehnen wird.

Drei Personen das Leben gerettet.

Der Hauptmann Grone in Braunschweig hat unter eigener Lebensgefahr drei Personen vom Tode des Ertrinkens gerettet, die beim Schlittschuhlaufen auf dem abgeeissten und wieder zugefrorenen Teil des Kreuzsees eingebrochen waren.

Kaiser Wilhelm und die Mission Liman v. Sanders.

Berlin, 19. Jan. Wie die „Post“, die als freikonservatives Organ gute Beziehungen zu den diplomatischen Kreisen hat, aus zuverlässiger Quelle erfahren haben will, hat der deutsche Kaiser, als sich die Worte deutsche Offiziere erbat, ausdrücklich erklärt, er sei nur unter der Bedingung bereit, seine Einwilligung zu geben, wenn den Offizieren auch wirklich die Möglichkeit praktischer Durchführung gewährleistet und der höchste Offizier an die Spitze eines Armeekorps gestellt werde.

Tödlicher Jagdunfall.

Aus St. Arolt wird telegraphiert: Als der Oberleutnant v. Gottberg vom 9. Lothring. Inf.-Reg. Nr. 173 mit geladenem Gewehr über einen Graben springen wollte, entlud sich die Waffe. Die Schrotladung drang dem jungen Leutnant Roethke in den Kopf und führte seinen sofortigen Tod herbei.

Straßburg, 19. Jan. Die 1. Kammer des Lothringischen Landtages nahm nach längerer Debatte mit 33 gegen 3 Stimmen eine gegen die bayerischen Vorgänge gerichtete Resolution an, in der das Vorgehen des Militärs missbilligt wird. Wegen einer Wiederholung solcher Vorgänge müßte sich eine Garantie gegeben werden. Gegen die Resolution stimmten der Präsident der Reichsversammlung, Fritzsch, Prof. Laband und General von Mohner. Justizrat Ruland und der Präsident des Oberlandesgerichts Molitor enthielten sich der Abstimmung.

Wetterausichten für Mittwoch 21. Januar. (Weilburger Wetterbericht.) Vorwiegend trübe mit einzelnen Schneefällen, Temperatur wenig geändert.

Handels-Nachrichten.

Wiesbaden, 19. Jan. Viehhof-Marktbericht. Amtliche Notierung. Auftrieb: 64 Ochsen, 22 Bullen, 13 Kühe u. Färsen, 344 Kälber, 84 Schafe, 1006 Schweine. Preis der Rinder Schlachtkörper: Ochsen 1. Qual. 89-96, 2. Qual. 80-84, 3. Qual. 75-80, 4. Qual. 70-75. Kälber 1. Qual. 100-110, 2. Qual. 90-100, 3. Qual. 80-90, 4. Qual. 70-80. Schafe (Wahlämmer) 92-98, 2. Qual. 80-85, 3. Qual. 70-75, 4. Qual. 60-65. Schweine (160 bis 240 Pfd. Lebendgewicht) 69 bis 72. 240 Pfd. Lebendgewicht 68-70.

Frankfurt, 19. Jan. Am heiligen Getreidemarkt hatten sich die Preise wie folgt: Weizen: Winterweizen 19.35-19.55, Sommerweizen 19.25-19.35, auswärtiger russischer 22.50 bis 23.50. Hafer: Winterhafer 16.00 bis 16.25, Sommerhafer 15.00 bis 15.25. Gerste: Wintergerste 16.00 bis 16.25, Sommergerste 15.00 bis 15.25. Mais: Wintermais 14.75 bis 15.00, Sommermais 14.50 bis 14.75. Roggen: Winterroggen 17.00 bis 17.25, Sommerroggen 16.00 bis 16.25. Dinkel: Winterdinkel 18.00 bis 18.25, Sommerdinkel 17.00 bis 17.25. Feinere Sorten 18.00 bis 18.25. Netto loco hier. Straßburg 19. Jan. 1914. Stroh: 0.00 bis 0.00. Kartoffeln (per 100 Kilo) 4.50 bis 5.00. Getreide 3.50 bis 4.00, im Detailverkauf 4.50 bis 5.00.

Frankfurt, 19. Jan. Amtliche Notierung am Schlachthof. Auftrieb: 479 Ochsen, 69 Bullen, 88 Kälber und Kühe, 296 Kälber, 118 Schafe und Hammel, 241 Schweine.

Per Zentner.	1913/14	1914/15
Ochsen:		
Schlachtkörper, ausgewaschene, höchst. Schlachtkörper, höchstens 6 Jahre alt	50-54	50-53
Junge Rindvieh nicht ausgewaschene und ältere ausgewaschene	46-47	43-48
Wahig genährte junge, gut genährte ältere	43-45	49-53
Bullen:		
Schlachtkörper, ausgewaschene, höchst. Schlachtkörper, ausgewaschene	48-50	48-50
Schlachtkörper, ausgewaschene	44-47	46-51
Färsen und Kühe:		
Schlachtkörper, ausgewaschene Färsen höchst. Schlachtkörper, ausgewaschene	47-50	44-50
Schlachtkörper, ausgewaschene Kühe höchst. Schlachtkörper, ausgewaschene	44-47	42-54
Reife ausgewaschene Kühe und wenig gut entworfene Kühe und Färsen	39-47	42-50
Wahig genährte Kühe und Färsen	33-38	36-76
Kälber:		
Topfender, feine Wahl	-	-
Feine Wahl (Wahl- und beste)	-	-
Saugkälber	60-64	102-108
Mittlere Wahl und gute Saugkälber	-	-
Schafe:		
Mahlämmer und jüngere Wahlämmer	44-50	46-50
Ältere Wahlämmer und gut genährte Schafe	-	-
Schweine:		
Schlachtkörper über 2 Jhr. Lebendgewicht	54-57	58-71
Schlachtkörper bis zu 2 Jhr. Lebendgewicht	54-57	54-71

WARMER GETRÄNKE

S & F Kaffee

Santos naturell geröstet Pfd. 125
Kräftige Ausgiebigkeit Pfd. 1.40 1.50
Haushaltsmischung feiner Qualitäten Pfd. 1.60 1.80
Mischungen

S & F Tee

Feine Qualität, vereint mit billigem Preis.
China-Mischung 1/4 Pfd.-Paket 50, 80, 100 Pfg.
1/2 Pfd.-Paket 25, 40, 50 Pfg.
Ceylon-Mischung 1/4 Pfd.-Paket 50, 70 Pfg.

S & F Cacao

garantiert rein, leicht löslich.
1/4 Pfd.-Paket 50, 70, 80, 100 Pfg.
1/2 Pfd.-Paket 25, 35, 40, 50, 65 Pfg.
Consum-Cacao lose Pfd. 90

Schade & Füllgrabe

Limburg. Frankfurterstr. 3. Tel. 193.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden unseres teuren Entschlafenen, Herrn

Jakob Holder

sagen wir allen unseren innigsten Dank.

1985

Limburg, den 21. Januar 1914.

Die trauernden Angehörigen.

Dentist Vigano

Bahnhofstr. 8 Limburg Eingang Neumarkt.

Schmerzloses Zahnziehen

in den meisten Fällen anwendbar!
Spezialität:

Entfernung abgebrochener Zähne u. Wurzeln.
— Schonendste Behandlung. —

Zahnersatz pro Zahn 2.— und 3.50 Mk. fertig abgeliefert unter Garantie für Passen u. gutes Sitzen.

Umarbeitung schlecht passender Gebisse.
— Reparaturen in 1-2 Stunden. —

Prima Goldtechnik; Kronen- und Brückenarbeiten, denkbar feinste Ausführung.

Plomben: Kupfer, Silber, Platin od. Goldalloy., Cement, Porzellan, Gold.

— Richten schiefgewachsener Zähne. —

Für Beamten u. Lehrervereine Preisermäßigung.

Für arme Leute freie Behandlung Samstags von 8-9 Uhr.

Sprechstunden morgens 8-12, nachmittags 2-7 Uhr. Sonntags von 8-4 Uhr. 400

Statt Karten.

Die glückliche Geburt eines prächtigen

Jungen

zeigen hoch erfreut an

Max Sternberg und Frau
Fränze, geborene Spier

LIMBURG, den 19. Januar 1914.

Ein süßes Zuvor:

enthält jedes Paket Dr. Genter's

Nailman's Nailpolier Goldmehl

Alleiniger Fabrikant auch des so beliebten Schuhputzes

Nigrin:
Carl Genter, Göppingen.

Geschäfts-Übergabe!

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich mit dem heutigen Tage das von mir betriebene Kolonialwaren-Geschäft dem Herrn Joh. Wilh. Heun hier übertragen habe. — Für das mir erwiesene Wohlwollen bestens dankend, bitte ich meine wertvolle Kundschaft, daselbe auch meinem Nachfolger entgegenbringen zu wollen.

Hochachtungsvoll!

Frau Fr. K. Altschäffel Wwe.

Unter höflicher Bezugnahme auf vorstehende Mitteilung der Frau Fr. K. Altschäffel Wwe. hier halte ich mich einem geehrten Publikum von Limburg und Umgebung bei Bedarf in

Kolonialwaren, Sündfrüchten etc.

bestens empfohlen und sichere zu jeder Zeit prompteste und billigste Bedienung zu.

Mein Majestät-Salon wird unverändert fortgeführt, 5 nach wie vor betrieben.

Limburg, den 20. Januar 1914.

Hochachtungsvoll!

Joh. Wilh. Heun,

Frankfurterstraße 22.

Zum Stefansbügel.

Deute Dienstag 1370 Schlachtfest.

Jüngeres Fräulein

mit Handstichbildung, in allen Kontorarbeiten, Buchführung, Korrespondenz, etc. prakt. ausgebildet, sucht Stelle auf kaufm. Büro. Station im Hause erwünscht. Off. unter M. K. 109 Hauptpostlagernd Coblenz. 1230

Möbl. Zimmer zu vermieten. 1292

Möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 1313

Frankfurterstr. 37.

Bekanntmachung.

Das am 14. 15. und 17. Januar d. Js. in hiesigem Gemeinderat verabschiedete Holz hat sämtlich die Genehmigung erhalten und wird Mittwoch, den 21. d. Ms., den Steigern zur Versteigerung übergeben.

Niederhadamar, den 19. Januar 1914.

Der Bürgermeister: Hannappel.

Mädchen

für alle Hausarbeiten bis 1. Febr. gesucht. 1382

Bäckerlehrling. Tüchtiges selbständiges Mädchen nach Wiesbaden gesucht. Näheres bei Anton Zimmermann, 1385 am Bahnhof.

Bäckerlehrling

unter günstigen Bedingungen gesucht. 1345

A. Noll, Bischofsplatz.

Achtung!

Empf. stets frisch geschlachtetes hochfeines Fleisch, täglich frisch. Spezialität Fleischwurst 50 Pf. Schinkenwurst 60 Pf. Blutwurst und Preßkopf 70 Pf. Rollade 60 Pf. Leberwurst 15 Pf. Cervelatwurst 1 Pf. 1383

Hahnke's Fleischerei Limburg, Rosengasse 7.

Ein ordentliches Mädchen kann das Bügeln gründlich erlernen. Dierzerstr. 22, Hinterhaus. 1385

Bollene Bierbedede.

Zeichen T. K. in der Brauerei gefunden. Von wem, sagt die Exp. 465

Einige junge Dackel zu verkaufen. 1369

Mädl. Holzheimstr. 68.

Schweine

zu verkaufen bei Carl Fischer, Dornburg-Plangenderbach

Möbl. Zimmer zu vermieten. 1371

20, zu erst i. d. Exp.

